

Wiener Caféhaus- Lesung

Literatur am Sonntag im Teufelsturm

MENDEN ■ Zum Wiener Caféhaus soll der Teufelsturm am kommenden Sonntag, 16. April, umfunktioniert werden. Die untergegangenen k.u.k.-Monarchie Kaiser Franz Josephs

Mehlgebäck und Veilcheneis

und seiner legendären Sissi ist Thema des Literaturcafés Münchhausen, das der Hausfrauenbund unter Mitarbeit von Dr. Gabriele Schulte-Plaga am Sonntag veranstaltet und wozu alle Menderinnen und Mendener ganz herzlich eingeladen sind. Es werden Passagen aus Elisabeth Newzellas Anekdotensammlung „Nicht so ernst, Majestät“ und Brigitte Harmanns Biographie der Kaiserin Elisabeth von Österreich vorgelesen.

Die österreichische Gesellschaft der Jahrhundertwende wird nicht zuletzt mit ihren kulinarischen Genüssen wieder zum Leben erweckt. Wer weiß schon, dass die österreichische Kaiserin magersüchtig war und nur bei Veilcheneis nicht widerstehen konnte?

Die Damen des Mendener Hausfrauenbundes werden mit typisch österreichischen Mehlspeisen aufwarten - das Rezept für das Veilcheneis wird mitgeliefert.

Anti-Utopien von George Orwell

Auch das nächste Thema des Literaturcafés steht schon fest: Bekannte Anti-Utopien und gesellschaftliche Horror-szenarien der Zukunft von George Orwells „1984“ bis Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ werden vorgestellt, aber auch weniger bekannte wie der „Planet der Habichtse“ von Ursula K. LeGuin. Hinzu gesellen wird sich die Erzählung des Mendener Jungautors André Büsers, „Die tote Stadt“, die im März 2000 im Mendener Zenobia-Verlag veröffentlicht wurde.

Beginn des Literaturcafés ist am kommenden Sonntag um 15.30 Uhr im Teufelsturm. Der Erlös, der bei dieser Veranstaltung erzielt wird, kommt wie immer der Aids-Hilfe des Märkischen Kreises zugute. ■ **MZ**